

Institut für Philosophie
Protokoll der öffentlichen Institutsratssitzung vom 13.12.2017

Zeit:	13:00 – 15:00 Uhr
Ort:	A4-0-022
Anwesend:	Herr Timm Behrendt, Herr Johann Kreuzer, Frau Christa Runtenberg, Herr Stefan Goldmann, Herr Mark Siebel, Herr Martin Vialon, Herr Matthias Bormuth, Frau Stefania Centrone, Frau Nadja Sturm, Herr Nils Baratella, Herr Tilman Hannemann, Frau Sarah Lammers, Herr Eike Köhler, Herr Enrico Pfau, Herr Hans Georg Bensch, Herr Jaro Ehlers, etwa 30 Studierende und GästehörerInnen
Entschuldigt:	Frau Anna Plader, Frau Susanne Möbuß, Frau Myriam Gerhard, Frau Christine Zunke, Herr Ingo Elbe, Herr Wilhelm Büttemeyer
Vorsitz:	Herr Johann Kreuzer
Protokoll:	Herr Timm Behrendt

Vorschlag für die Tagesordnung:

1. Regularia
2. Berichte und Anfragen
3. Lehrveranstaltungen SoSe 2018/Lehraufträge SoSe 2018
4. Prüfungsberechtigungen für das WS2017/18 und SoSe 2018
5. Modulverantwortlichkeiten
6. Antrag Exkursion
7. Habilitationskommission Frau Dr. Christine Zunke
8. Verschiedenes

1. Regularia

Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen. Die Gruppenvetos der Studierenden werden in Tagesordnungspunkt 3. behandelt.

Von Herrn Barteczko liegt noch ein Antrag für einen bezahlten Lehrauftrag für das Sommersemester 2018 vor. Es muss entschieden werden, ob der Antrag noch unter Tagesordnungspunkt 3. zur Abstimmung gestellt wird. Die Institutsratsmitglieder einigen sich darauf, den Antrag auf der heutigen Sitzung zu behandeln.

Herr Kreuzer gibt bekannt, dass Frau Prof. Dr. Christa Runtenberg für die Statusgruppe der Hochschullehrer in den Institutsrat gewählt wurde und wir somit ab dieser Sitzung in den vorgesehenen Modus von 7 stimmberechtigten Institutsratsmitgliedern zurückkehren können.

Antrag:

Die Tagesordnung wird zur Abstimmung gestellt und einstimmig angenommen.

Es liegen die Protokolle der Institutsratssitzungen vom 05.07.2017 und vom 25.10.2017 vor.

Frau Plader hatte vorab diverse formale und inhaltliche Änderungsvorschläge für das Protokoll der Institutsratssitzung vom 25.10.2017 und hat ihre Protokollversion an alle

Mitglieder vorab per Email verschickt. Herr Behrendt hat noch 25 Kopien für die Sitzung erstellt und verteilt diese.

Das Protokoll der Institutsratssitzung vom 05.07.2017 wurde auf der Sitzung am 25.10.2017 nicht abgestimmt, da die Studierendenvertreter mit einem Abschnitt der Protokollvorlage von Herrn Behrendt nicht einverstanden waren (Stichwort Zustimmung des Institutsrats zu zukünftigen Besetzungsverfahren). Herr Behrendt bekam den Arbeitsauftrag, sich noch einmal die Tonbandaufnahme zu diesem Punkt anzuhören. Herr Behrendt teilt mit, dass Frau Zunke in ihrer Funktion als zentrale Gleichstellungsbeauftragte ausführlich über die Einführung einer Einstellungsrichtlinie für den wissenschaftlichen Mittelbau berichtete, die universitätsweit nicht beschlossen, aber vom Fakultätsrat der Fakultät IV als „Arbeitsgrundlage ohne strenge Verbindlichkeit“ (Fakultätsratssitzung vom 25.05.2016) beschlossen wurde. Auf die Nachfrage von Herrn Ehlers, ob sich der Institutsrat damit einverstanden erklären würde, beim aktuell praktizierten Verfahren zu verbleiben, dass die Mitglieder des Institutsrats als Besetzungskommission fungieren, war Herr Behrendt der einzige, der sich auf dem Tonband dazu geäußert hat. Sein Kommentar dazu lautete, dass der Institutsrat und eine Einstellungscommission formal nicht identisch sein können, er aber persönlich nichts gegen die aktuelle Praxis einzuwenden habe. Weitere Kommentare hierzu lagen nicht vor. Herr Ehlers bittet explizit darum, dieses ins Protokoll aufzunehmen.

Nach kurzer Debatte werden folgende Anträge gestellt.

Antrag:

Das Protokoll der Institutsratssitzung vom 05.07.2017 wird zur Abstimmung gestellt und mit

<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Enthaltungen</i>
6	1	0

angenommen.

Antrag:

Das Protokoll (Version Plader) der Institutsratssitzung vom 25.10.2017 wird zur Abstimmung gestellt und mit

<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Enthaltungen</i>
6	1	0

angenommen.

Herr Ehlers begründet seine Ablehnung der beiden Protokolle damit, dass sie zum wiederholten Male so kurz ausgefallen sind, dass die Sitzung nicht mehr nachverfolgt werden kann.

2. Berichte und Anfragen

Herr Kreuzer begrüßt Herrn PD. Dr. Tilman Hannemann, der seit dem 01.11.2017 für den Bereich Geschichte und Theorie der Religion verantwortlich ist. Herr Hannemann stellt sich kurz den Anwesenden vor. Darüber hinaus begrüßt Herr Kreuzer Herrn Stephan Goldmann, der seit Sommer neu im Bereich GHR 300 eingestellt ist. Auch Herr Goldmann stellt sich kurz vor.

Herr Kreuzer berichtet, dass er seit der letzten Institutsratssitzung eine Eilentscheidung getroffen hat: Herr Wessels erhält im Bereich der Fachdidaktik einen bezahlten Lehrauftrag für das Sommersemester 2018.

Herr Kreuzer teilt den Anwesenden ferner mit, dass die Professur in der Praktischen Philosophie nun endlich zum 01.01.2018 besetzt wird und die Ernennung in Kürze erfolgt.

Herr Ehlers fragt noch einmal bei Frau Sturm nach, wie die Besetzung der Besetzungskommission für die GHR 300-Stelle bezüglich der studentischen Beteiligung verlaufen ist. Frau Sturm teilt mit, dass keine studentische Vertreterin daran beteiligt wurde, da sie keine Aufforderung bekommen habe, dieses zu veranlassen. Frau Lammers, die die GHR 300-Stelle aktuell besetzt, informiert Herrn Ehlers über den Verlauf des Einstellungsverfahrens. Herr Ehlers stellt nochmals dieselbe Frage, da seiner Erachtens sie von Frau Lammers nicht beantwortet werden konnte und sich sonst niemand äußern wolle. Nach Meinung von Herrn Ehlers wird nun deutlich, dass es eine Entscheidung des Institutsdirektors gewesen sein muss.

Frau Lammers würde gerne mit ihrem Projektband an der Woche des Forschenden Lernens teilnehmen und fragt an, ob das Institut sich am Druck der Vorstellungsposter (Kosten etwa 140 €) beteiligen könne. Man ist sich einig, dass es kein Problem darstellt, die Druckkosten zu übernehmen.

Herr Bormuth berichtet über sein DFG-Projekt „Funktion und Relevanz der *Theorie-Reihe* des Suhrkamp Verlages im intellektuellen Diskurs der 60er und 70er Jahre“, welches er zusammen mit Herrn Müller-Doohm verantwortlich betreut. Erfreulich ist, dass aller Voraussicht nach nächstes Jahr eine 75% wiss. Mitarbeiterstelle zur Promotion ausgeschrieben werden kann.

Herr Goldmann informiert über den Welttag der Philosophie, der das erste Mal an der Universität Oldenburg in Form eines „Theorie/Praxis-Raums“ stattgefunden hat und an dem sich Lehrende und Studierende beteiligt haben. Thema war die Frage, ob es einen gerechten Krieg gebe. Er bedankt sich für das hervorragende Engagement der Studierenden.

Herr Bensch berichtet, dass er im Oktober in Trier an einer Tagung zu Karl Marx teilgenommen hat, und berichtet über diese.

3. Lehrveranstaltungen SoSe 2018/Lehraufträge SoSe 2018

Gegen zwei Beschlüsse der Institutsratssitzung vom 25.10.2017 wurden Gruppenvetos durch die Studierenden eingelegt: 1. Die Lehre im SoSe 2018 ist gesichert. 2. Herr Ruschig erhält entsprechend seinem Antrag zwei bezahlte Lehraufträge.

Mit der Einladung wurde erneut das Lehrveranstaltungsverzeichnis für das SoSe 2018 für die Studiengänge Bachelor Philosophie/Werte und Normen, Fachmaster Philosophie, Master of Education Philosophie und Master of Education Werte und Normen verschickt.

Die Anwesenden steigen direkt in die Debatte um die Vergabe von Lehraufträgen für Herrn Ruschig ein. Die Debatte wird lang und sehr kontrovers von allen TeilnehmerInnen geführt.

Nachdem alle unterschiedlichen Positionen ausgetauscht wurden und eine Annäherung in diesem Punkt nicht in Sicht ist, macht Herr Kreuzer darauf aufmerksam, dass es aufgrund der fortgeschrittenen Zeit notwendig sei, zur Abstimmung zu kommen.

Es werden folgende Anträge zur Abstimmung gestellt.

Antrag:

Herr Ulrich Ruschig erhält im Sommersemester 2018 zwei bezahlte Lehraufträge.

<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Enthaltungen</i>
<i>2</i>	<i>4</i>	<i>1</i>

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Antrag:

Der Institutsrat verabschiedet das Lehrveranstaltungsangebot für das Sommersemester 2018. Die Lehre für das Sommersemester 2018 ist gesichert.

<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Enthaltungen</i>
<i>6</i>	<i>1</i>	<i>0</i>

Der Antrag ist somit angenommen.

Da einige TeilnehmerInnen zu einer anderen Sitzung müssen, wird die Institutsratsitzung nach diesen zwei Beschlüssen unterbrochen und zu einer erneuten Sitzung im Januar eingeladen.

Oldenburg, den 14.03.2018

Prof. Dr. Johann Kreuzer Timm Behrendt

Institutsdirektor

Protokollant